Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

iudicium dei timuit et quiescit
dum resurget in iudicio deo
ut saluos faciat omnes man
sueto dic. Das sprichet also
Herre dem gerichte ist
von hymel gemachet zehoren
die erd erpidemt und ruet
do got erstunt in dem ge
richte das du haut terest
alle gueting des erdreiches
Das geschach die Glosa
erd erpidemt das die Ritter
pei dem grib wurden als
die totten Salter
Ego exultauerunt 2 salutis
in tabernaculis iustorum dexte
dei fecit virtutem dexte dei
exaltauit me Non moriar
sed viuam 2 narrabo opa dni
castigans castigauit me dns
et lapidem quem reprobauerunt
edificantes. a dno factum est istud
et est mirabile in oculis nostris
Hec est dies quam fecit dns
exultemus et letemur in ea. Das
sprichet also
Die stymme der freuden und
des heils ist in der wonung
den gerechten unsers herren ihesu
hat christ getan unsers herren
ihesu hat mich erhoht. Ich
wird nicht sterbend sunder
wird ich lebend und wird
, gots werch sagend Unser
herre hat mich dem tode nicht
gegeben, der stain den die pau
leut verworffen der ist zu einem
haubt worden des winchels
Dis durch ist von unsern her
ren geschehen und ist wunder
lich in unsern augen Das ist
der tag den got gemachet hat
wir schullen uns frawen und
sein fraelich an im Glosa
Das red redt der weyssag in
grozzen frowden von unsers
herren verstande, wann got sein
gotlich christ erzaiget hat
wann er ihesum xpm erhoh
chet hat und in gehohet hat
uber alle hymel, der weyssag
sprichet an christes stat ich
wird nicht sterbent das ist
Ich sterb nicht mer sunder
wird ich ewichleich leben und mit
got dem vater und in got
Er sprichet got hat mich ge
chestigt das ist mit der pit
tern martr und mit dem tode
doch hat er mich dem tode
nicht gegeben Das ist er hat
mich von dem tode erhubichet
zu den ewigen eren wann also
stet geschriben von im christ
muest leiden die martr und
den tot und also in sein ere